

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E. Leutenegger

Vorschlag zur Güte

Mein Coiffeur hat aufgeschlagen

ganze sechsunddreißig Prozent aufs Mal, was ich seelisch dadurch zu kompensieren versuchte, daß ich über seine ehrenwerte Profession milden Spott ausgoß. Ob etwa das Oel, mit dem er die Schere ab und zu schmierte, auch so viel aufgeschlagen habe, usf.

– Nein, das zwar nicht, aber es ist eben Verbandsbeschuß, und da kann man nichts machen.

Dann hilft er wacker mit, über die Verbände zu schimpfen, geht aber sachte dazu über, mir die im Grunde genommen unbezahlbaren Feinheiten seines künstlerischen Berufes zu erklären:

– Was von einem Coiffeur heutzutage nicht alles verlangt wird! Mit dem Fachwissen allein ist's nicht getan. Ein guter

Coiffeur muß auch Psychologe sein. Vor allem Psychologe! Wenn er sich mit einem Kunden unterhält, muß er mit ihm über seine Spezialitäten, seine Manien, seine kleinen Eigenheiten sprechen ...

– Und wenn der Kunde keine hat?

– Hat er immer!

– Ich aber nicht.

– Irrtum; das glauben Sie nur. Mit welcher Hand rühren Sie zum Beispiel den Zucker in Ihrem Kaffee um?

– Mit der rechten, ... warum?

Da triumphiert er:

– Sehen Sie! Habe ich's nicht gesagt? Die meisten Leute machen das nämlich mit einem Löffelchen!

(Aus dem Französischen von Hugo)



Cacao - Drink

Nicht irgend ein Wasserlein, sondern Milch, Cacao und Zucker, das ist COMELLA der Göttertrank von Weltruf.

COMELLA